

AFRICA 2010

Zur Planung der Projektwoche

Besonders schwierig scheint bei dieser Projektwoche die Themenfindung zu sein, weil das Thema ‚Afrika‘ viel Verschiedenes erlaubt. Für die Grobplanung könnte man mit Leitfragen ausgehen:

a) Was wollen wir lernen? (Kognitiver Bereich -> Recherchen)

Mögliche Antworten:

Woher kommt der Kaffee?

Ausgangspunkt ein Erlebnis: In Côte d'Ivoire in einer grossen Kaffeeplantage gibt es einen Kiosk aussehend wie unsere Wegglibude. Darin kann man Getränke und Anderes kaufen. Ausserdem ist ein Glas Néscafé (gefriergetrockneter, wasser-löslicher Kaffee) im Angebot. Preis Fr. 40.-. Welches ist der Weg von Kaffee allgemein? Welches ist der Weg dieses Glases? Wie wird Kaffee hergestellt? Welches ist die Wirkung von Kaffee? Was ist Néstlé für eine Firma? ...

Wie wird Kakao / Schokolade hergestellt?

Wie leben und arbeiten Kakaobauern (Geographie 5./6. -> GN-Sammlung) Wie sind die klimatischen Bedingungen im Regenwald? Was ist ein Kakaobaum? Wie geht Fermentieren vor sich? Was braucht man alles für Schokolade? Welche Schokoladenarten gibt es? Welche Firmen stellen Schokolade her -> vielleicht auch JOWA AG)? Wie kann man Schokolade selber herstellen? (-> Couverture = schwierig herzustellender Grundstoff zB im Merkur AG kaufen, diese bearbeiten nach Belieben, Weinbeeren, Haselnüsse, Aromastoffe -> giessen, erkalten lassen)

Woher kommen Diamanten?

Was sind Edelsteine und Halbedelsteine? Woraus bestehen sie, welches ist ihr innerer Aufbau? Welche stammen aus Afrika? Was ist ein Diamant? Welche Farben haben Diamanten? Wie werden Diamanten gewonnen? Was ist die Kimberley-Mine? Wie kommt der Rohdiamant zu seinem Schliff? Was kann man sich unter der Diamanten-Börse in Antwerpen vorstellen? Wie werden Diamanten gewogen? Interview mit einem Goldschmied ...

Was ist Mahagony?

In Frankreich gibt es Uferbefestigung aus Holz, die Hunderte von Metern lang sind. Sie bestehen aus hartem Tropenholz. Ist dies verwerflich oder nicht?



AFRICA 2010

Was ist Tropenholz? Wie wird es gewonnen? Vorteile von Tropenholz im Gebrauch. Was sind die Folgen für den Regenwald? Was ist Regenwald? (Geographie 5./6. -> GN-Sammlung) Das Verschwinden des Regenwalds weltweit. Oekologischer Anbau von Tropenholz

Wohnformen in Afrika

Zusammenhang der Art des Wohnhauses mit den klimatischen Bedingungen und der Lebensweise der Menschen:

In der **Wüste** leben die Menschen in Zelten, haben Schafe (-> Teppiche), Ziegen, Kamele und sind Nomaden.

in der **Steppe** zB in Mali leben die Menschen in leicht transportierbaren Häusern, die aus Holzstangen und geflochtenen Matten aufgebaut sind. Sie sind Nomaden und haben Schafe, Ziegen, Kühe.

In der **Steppe / Savanne** leben die Menschen in Häusern aus Lehm (-> Lehmarchitektur in Ogadougou, Timbuktu usw.). Sie leben von Tieren, aber auch von Ackerbau (Erdnüsse, Hirse).

In der Steppe /Savanne bestehen die Häuser aus Holz mit Schnitzereien, die Dörfer sind kreisförmig mit Dornenhecken (Schutz der Kühe vor den Tieren. Die Menschen leben auch vom Ackerbau (Bananen, Maniok usw.)

In der **Savanne** leben die Menschen in einfachen Häusern aus Holz und Geflecht, sie leben von Kühen, zB. Kenya

Im **Regenwald** meistens rechteckige Hütten aus Holz mit Schnitzereien, oft nomadisierend (Brandrodung -> Geographie 5./6. -> GN-Sammlung), Schafe, aber keine Kühe.

Regenwald: Die Pygmäen leben in Laubhütten, leben als Jäger, nomadisieren
Usw.

Was man jetzt noch tun könnte: Schmuckformen vergleichen durch die verschiedenen Zonen, Körperschmuck vergleichen (Tatoos), Kleidung vergleichen, Essen vergleichen, Bräuche vergleichen ...

Oder

Besondere **wirtschaftliche Themen** oder **ökologische Fragen** dieser Gebiete erkunden (zB Die Zebras verdursten in Kenya, Ausdehnung der Wüste gegen Süden und die Folgen für die Menschen ...)

usw. usw. usw.



AFRICA 2010

b) Was wollen wir erleben? (Emotionaler Bereich)

Man ein **Referat** ins Zentrum stellen.

Wünschbar wäre, wenn die Lehrerinnen und Lehrer unter uns, die besondere Kenntnisse zum Thema haben, zB ein Inputreferat halten. Auf diese Weise könnte eine Jahrgangsstufe für einen Tag dasselbe Unterthema haben.

ZB Leben in der Grossstadt Afrikas: Abidjan (Côte d'Ivoire) wächst jedes Jahr um die Grösse der Stadt Basels. Dabei sind die halben Menschen nicht älter als 16jährig ... (5 Mio Menschen im 2003)

Wünschbar wäre, wenn man Externe zu derartigen Input-Referaten einladen könnte (-> DEZA weiter unten. Beat Stauffer, Basel, ist DER Maghreb-Experte. Er könnte ein Referat halten ‚Kindheit in Casablanca‘. So könnte man einen Tag zum Thema Maghreb gestalten. Die Dattelpalme kennen lernen, Wüstenformen usw.

Man könnte einen **Film** als Ausgangspunkt nehmen (-> Film – Informationen auf dem entsprechenden Blatt).

c) Was wollen wir tun? (Handlungen, Tätigkeiten)

Hier stellen wir ein Produkt oder eine Tätigkeit ins Zentrum:

- **Weben auf afrikanisch:** Besuch der aktuellen Ausstellung im Museum der Kulturen, anber mit Gratisführung, Aufnahmen der Ornamentierung der Stoffe, in der Schule 10 cm in ähnlicher Art weben, wobei ein Ornament aus der Ausstellung zu weben ist.
- Wir gestalten ein T-Shirt mit **textilen Reservierungsverfahren:** Batik, Plangi, Tritik usw. <http://www.uschis-batiken.de/batik-kunst/technik/>
- Afrikanische **Perlenweberei**

Instrumentenbau und afrikanische Musik:

→ http://de.wikipedia.org/wiki/Kategorie:Afrikanisches_Musikinstrument

Kochen auf afrikanisch: Cous-cous, Taboulet, Tschakry ist einfach und schmeckt!

→ <http://www.chefkoch.de/rs/s0g101/Afrikanische-Rezepte.html>

In **Kontakt mit Afrikanern** kommen, diese befragen, vorstellen ...



AFRICA 2010

d) Weitere Ideen ...



Politiker, Staatsmänner in Afrika

Kleopatra, Ramses II der Grosse, Tut ench Amun, Nofretete
Houpouet-Boigny (ehemaliger Präsident von Côte d'Ivoire)
Idi Amin (ehemaliger Präsident von Uganda)
Ian Smith (ehemaliger Präsident von Rhodesien)
Muammar al-Gaddafi (Präsident von Lybien)
Saddam Hussein (ehemaliger Präsident von Irak)
Robert Mugabe (Simbabwe)
Nelson Mandela (Südafrika)
Hassan II, König von Marokko



Personen aus Kunst und Musik

Fela Anikulapo Kuti (nigerianischer [Saxophonist](#) und Bandleader)
Ali Farka Touré (Musiker aus Mali)
Abdullah Ibrahim Dollar Brand (Jazzmusiker aus Südafrika)
Guy Béart (Ballet, aus Aegypten, Libanon)
Miriam Makeba war eine südafrikanische Sängerin. Sie kämpfte seit ihrem Exil 1960 gegen die damalige [Apartheid-Politik Südafrikas](#) und setzte sich für die Menschenrechte ein.



Sportler aus Afrika

Karamoko Cissé (Guinea, Fussball)
Eto (Kamerun, Fussball)
Seydou Doumbia (Fussball)
Gilles Yapi (Fussball)
Didier Drogba (Fussball)
Haile Gebreselassie (Leichtathletik)
Bikila Abebe (Leichtathletik)



Afrikanische Musik

- **Highlife** ist eine Tanz- und Musikrichtung in [Ghana](#) und [Sierra Leone](#).
- Der **Rai** ist eine [algerische](#) Volks- und Populärmusik, entstanden in Westalgerien und im Osten [Marokkos](#).
- **Afrobeat** ist eine Kombination amerikanischer [Funkrhythmen](#) mit afrikanischer [Perkussion](#) und Vocaltraditionen und begann seinen Siegeszug 1968 in [Lagos](#).



AFRICA 2010

Quellen zur Planung der Projektwoche

a) Bildungsserver

Hier eine Auswahl von Bildungsservern. Dahinter finden sich viele Materialien zum Thema ‚Afrika‘.

<http://www.educa.ch/dyn/9.asp> (Schweiz)

<http://www.educanet2.ch/ww3ee/101505.php?sid=17744832359854242726511581158810> (Schweiz)

<http://www.zebis.ch/Startseite/index.php> (Luzern)

<http://www.educasource.education.fr/> (Französischer Bildungsserver)

<http://www.bildungsserver.de/> (Deutscher Bildungsserver)

b) Internet - Portale



wikiperdia.org

Wikipedia hat seine Informationen in Themenportalen gegliedert. Eines davon ist ‚Afrika‘! Empfehlenswert! <http://de.wikipedia.org/wiki/Portal:Afrika>



Portal DEZA = Schweizerische Entwicklungshilfe

Umfassende web-side mit vielen Infos zu Projekten Ländern usw.

- <http://www.deza.admin.ch/de/Home/Dokumentation>
- [http://www.deza.admin.ch/de/Home/Dokumentation/Informationen fuer LehrerInnen](http://www.deza.admin.ch/de/Home/Dokumentation/Informationen_fuer_LehrerInnen)

-> Vortragservice der DEZA: Unsere Fachleute kommen zu Ihnen

Möchten Sie sich aus erster Hand über aussenpolitische Themen informieren? Unsere Referentinnen und Referenten stehen Schulklassen, Verbänden und Institutionen für Vorträge und Diskussionen in der Schweiz zur Verfügung. Der EDA-Vortragsservice ist kostenlos, es sollten jedoch mindestens 30 Personen an der Veranstaltung teilnehmen.

- Weltfrieden
<http://www.pieceforpeace.com/index.cfm?sezid=345>
Projekt für Schulen, die einen Beitrag zum Weltfrieden leisten wollen (Schule Niederholz, Riehen, macht dabei mit.)



AFRICA 2010

Portal EINE WELT <http://www.globaleducation.ch/>

Hier kann man Unterrichtsmaterialien kaufen und ausleihen. Darunter finden sich ausgezeichnete Filme, die einen Aspekt zum Thema Afrika aufarbeiten. Diese Filme können Ausgangspunkt für eine Unterrichtseinheit sein (zB Armut in Afrika, Landflucht, gigantische Städte, Wasserproblematik ...)

Es hat einen Onlinekatalog, wo man Bücher, Filme, Unterrichtsmaterialien, Dossiers usw. erhalten kann.

Neuestes Angebot ist:

20. Jahrestag der Kinderrechtskonvention **Kinder dieser Welt erzählen**

Die Fachstelle «Filme für eine Welt» präsentiert eine neue DVD mit Fokus Kinderrechte. In sieben halb-stündigen Dokumentarfilmen erzählen Kinder davon, wie sie leben. Sie geben Einblick in ihre Sorgen und Nöte und eröffnen uns auch, wovon sie träumen und wie sie sich ihre Zukunft vorstellen. Mit ausführlichem Unterrichtsmaterial

Portal Zeitschrift **Eine Welt** der DEZA

http://www.deza.admin.ch/de/Home/Eine_Welt_aktuelle_Ausgabe

Auf dieser web-side finden sich Dossiers, womit man ein Thema beginnen kann:

- **Bauchschmerzen in Zeiten der Krise**; Sirina Kano und Antoine Zongo, Burkina Faso
- **Gesundheit und Selbstbestimmung im Intimbereich** Pionierarbeit bei Tabuthemen rund um die reproduktive Gesundheit
- **«Wer krank ist, muss für einen Platz im Spital schmieren»** Mosambik beeindruckt mit erfreulichen Wachstumsraten, doch über die Hälfte der Bevölkerung lebt in Armut
- **Wegtauchende Fische, knurrende Mägen** Bernardo Tovela über die ausgetrocknete Fischerei in seiner mosambikanischen Heimat
- **Aids: Die Ältesten zahlen die Zeche** Der Schweizer Verein Kwa Wazee finanziert Renten in fünf tansanischen Dörfern.



AFRICA 2010



Portal Filme für eine Welt

-

eine Auswahl hier erhältlicher Filme

<http://www.filmeeineWelt.ch/deutsch/pagesnav/HO.htm>

O grande Bazar (Der grosse Markt) von Licinio Azevedo, Mosambik 2006, Dokumentarischer Spielfilm, DVD, 56 Minuten, ab 10 Jahren

Kampf ums Wasser (A guerra da agua) von Licinio Azevedo, Moçambique 1996/99, Dokumentar Spielfilm, DVD «Wasser» mit 4 Filmen, 31 Minuten (Kurzfassung), ab 14 Jahren

Deweneti - Irgendwo in Afrika von Dyana Gaye, F/Senegal 2006, Kurzspielfilm, DVD «Kurzfilme aus verschiedenen Ländern», 15 Minuten, ab 10 Jahren

Die kleine Verkäuferin der Sonne (La petite vendeuse de Soleil) von Djibril Diop Mambety, Senegal / Schweiz 1998, Dokumentar Spielfilm, 16mm | DVD «Kinderwelt - Weltkinder», 43 Minuten, ab 10 Jahren

Deweneti - Irgendwo in Afrika von Dyana Gaye, F/Senegal 2006, Kurzspielfilm, DVD «Kurzfilme aus verschiedenen Ländern», 15 Minuten, ab 10 Jahren

Amal von Ali Benkirane, F/Marokko 2004, Kurzspielfilm, DVD «Anna, Amal & Anousheh», 17 Minuten, ab 10 Jahren



AFRICA 2010

